

Medienmitteilung

Schweizer Hilfe für Kinder mit Gaumenspalte

Zug, im September – Die Schweizer Stiftung «Zuversicht für Kinder» setzt sich mit medizinischer Hilfe für bedürftige Kinder in Kirgistan ein. Im Sommer begab sich eine Schweizer Ärztedelegation auf Mission in die südliche Provinz Osch, mit dabei auch Stiftungsbotschafterin und Model Sarina Arnold. Vor Ort wird gemeinsam mit lokalen Zahnärzten und Chirurgen gegen die häufigen Lippen-Kiefer-Gaumenspalten gearbeitet: Kostenlos operiert, aber auch geschult und die Prävention vorangetrieben.

In keinem anderen Land der Welt ist die Anzahl von Kindern mit angeborener Lippen-Kiefer-Gaumenspalten so hoch wie in Kirgistan. Über 500 Kinder kommen pro Jahr im armen Land in Zentralasien mit dieser Fehlbildung auf die Welt. Im Vergleich: In der bevölkerungsreicheren Schweiz sind es ca. 120 pro Jahr. Ursachen sind laut Experten der Mangel an Folsäure und Sauerstoff während der Schwangerschaft, radioaktive Abfälle aus Sowjetzeiten sowie Heiraten innerhalb der Familie. Medizinische Hilfe ist im infrastrukturalen Land kaum vorhanden und aus Scham oder Überforderung landen diese Kinder oft in Waisenhäusern.

Infrastruktur und Wissen aufbauen

Die Schweizer Stiftung engagiert sich seit 2005 nachhaltig in Kirgistan. Ziel ist es, dass die Schweizer Hilfe in Zukunft einmal nicht mehr benötigt wird. Dafür hat man in den vergangenen Jahren bereits in die medizinische Infrastruktur und das Wissen der lokalen Mediziner investiert. Die Standards haben sich dank der Stiftung dem europäischen Niveau angeglichen. Dennoch stösst das Schweizer Team mit dem Aargauer Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Dr. Marcel Frei und Prof. Kieferchirurg Beat Hammer sowie der Berner Sprachtherapeutin Marianne Campiche Weber und Dentalhygienikerin Yvonne Frei immer wieder auf grosse Herausforderungen vor Ort: Behandlungen und gar Operationen ohne Strom oder Wasser sind keine Seltenheit.

Sarina Arnold: «Prävention als Schlüssel für die Zukunft»

Um den Spaltenkindern ein besseres Leben zu ermöglichen, braucht es nicht nur nachträglich medizinische Versorgung, sondern auch präventive Massnahmen. Hier setzt sich Stiftungsbotschafterin Sarina Arnold stark ein. Ihre eigene Tochter Felice wurde vor mehr als zehn Jahren ebenfalls mit einer Spalte geboren. Als Mutter weiss sie, was die Familien durchmachen. Die sehr schlechte Zahnhygiene vieler Kinder sowie das nicht vorhandene Wissen bei den Eltern erschweren Verbesserungen in Kirgistan zusätzlich. Hier braucht es Vermittlung. Bei ihrem Besuch im lokalen Waisenheim wird Aufklärung betrieben und einfachstes dentalhygienisches Material vergeben. Auch auf dieser Mission konnten unzähligen Kinder vor Ort geholfen werden.

Unter nachfolgendem Link finden Sie Bildmaterial von der Mission der Schweizer Ärzte und Botschafterin Sarina Arnold: [Bilder zum Downloaden](#)

Medienkontakt:

Stiftung Zuversicht für Kinder
Zählerweg 8
6302 Zug
office@stiftung-zuversicht.ch
+41 (0)41 726 51 88
www.stiftung-zuversicht.ch

Stiftung Zuversicht für Kinder

Seit 2005 engagiert sich die Schweizer Stiftung Stiftung Zuversicht für Kinder für medizinische Hilfe für bedürftige Kinder. Die Stiftung wird durch die Spenden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Swiss Life Select und vielen Einzelspenden finanziert. Das Schwerpunktprojekt der Stiftung Zuversicht für Kinder ist der Aufbau zweier medizinischen Behandlungszentren für Kinder mit Gesichtsfehlbildungen in der Hauptstadt von Kirgistan, Bischkek und im Süden des Landes in Osch. Dabei werden Lippen-Kiefer- und Gaumenspalten, die dort als Geburtsfehler überproportional häufig vorkommen, nachhaltig behandelt. Neben Operationstechniken werden die Kiefer-Orthopädie und Logopädie etabliert, um eine abschliessende Behandlung sicherzustellen. Zum Engagement der Schweizer Stiftung gehören regelmässige Einsätze von Ärzteteams, der Aufbau der technischen Infrastruktur und die Weiterbildung der ortsansässigen Ärzte. Seit 2010 ist Sarina Arnold Botschafterin der Stiftung und setzt sich für die Spaltenkinder Kirgistans ein.

Bankverbindung: Credit Suisse Zug, BLZ 4835, Konto-Nr. 164 381 – 71, IBAN: CH97 0483 5016 4381 7100 0